Gründung Verein Schweizer Armeefreunde (CHAF)

Ein neuer Stern am Militaria-Vereinshimmel

Seit dem 2. November 2013 ist die Schweizer Militariaszene um einen Verein reicher. Es ist das Gründungsdatum des Vereins „Schweizer Armeefreunde“. In den Gründervorstand gewählt wurden: Daniel Hildinger, wohnhaft in Zürich, als Präsident; Tobias Weibel, wohnhaft in Kaiserstuhl AG, als Kassier; Simon Vögele, wohnhaft in Weiningen ZH, als Aktuar / PR-Verantwortlicher sowie Stefan Landolt, wohnhaft in Reinach BL, als Event-koordinator. Kennern der Szene wird nicht entgangen sein, dass die erwähnten Personen bis und mit August 2013 im ehemaligen Verein Schweizerarmee61 aktiv waren. Dieser Verein wurde per 9. September aufgelöst. In der Folge haben Daniel, Tobias, Simon und Stefan zusammen mit weiteren Personen den neuen, unabhängigen Verein Schweizer Armeefreunde ins Leben gerufen. Lesen Sie nachfolgend, welche Ziele der neue Verein verfolgt.

INHALTSVERZEICHNIS

Vereinsgründung Schweizer Armee-freunde (CHAF) S. 1

Axalp 2013 – wenn die Natur stärker ist S. 2

CHAF am Herbst-seminar CHANCE SCHWEIZ S. 2

CHAF „LBA“ S. 3

TdÖff Flpl Emmen S. 4

CHAF Online S. 5

Infanteriebunker Kaltentannen – ein Projekt S. 6

„Living History“ in dreidimensionaler Darstellung

Was bezweckt der Verein Schweizer Armeefreunde?
Er setzt sich intensiv mit der Schweizer Armeegeschichte auseinander und versucht, diese im Sinne des „living history“-Gedankens dreidimensional darzustellen. Er nimmt an militärhistorischen Veranstaltungen teil und präsentiert originale Uniformen, Fahrzeuge, Materialien und Waffen aus verschiedenen Schweizer Militär-epochen.
Der Verein bezweckt weiter die Förderung des öffentlichen Interessens an der Schweizer Militär-geschichte, der Schweizer Armee sowie ihren Institutionen. Er versteht sich (auch) als Brückenbauer zwischen der Armee und der Bevölkerung.
Der Verein engagiert sich nach besten Kräften für die Erhaltung von militärhistorisch bedeutenden Anlagen, Fahrzeugen, Waffen(-systemen), Uniformen und Materialien. Er arbeitet zu diesem Zweck auch mit anderen militärhistorischen Vereinen, z.B. dem Verein Militär- und Festungsmuseum Full-Reuenthal, freundschaftlich zusammen.
Besuchen Sie uns auf der gleichnamigen Facebook-Seite und auf www.chaf.ch

Axalp im Nebel – wenn die Natur über die Technik siegt

Ein Detachement der Schweizer Armeefreunde wollte am weltberühmten Fliegerschiessen der Schweizer Luftwaffe teilnehmen. Leider blieb es beim wollen, denn der Nebel legte seinen dichten Schleier um die Alp und zwang die Luftwaffe leider zum „Rückzug".

Das erste Kapitel wurde bereits im heissen Juli geschrieben. Ein „Aufklärungs-Detachement" der Schweizer Armeefreunde, bestehend aus Daniel, Stefan und Simon, rekognoszierte die berühmte Alp und sicherte sich beim Landbesitzer Peter den Raum für das „Rückwertige".

Geplant war ein Dispositiv mit einem Kommandozelt und einem gedeckten Unterstand für Benzingasverbrenner, Küche und Aufenthaltsraum. Etwas Gemütlichkeit sollte sein. Via *Facebook* hatte eine stattliche Zahl von Aviatikfreunden auf unsere Einladung zum Apéro reagiert.

Los gings am Dienstag vor dem Flugbetrieb ab Standort LBA, Bezirk Bad Zurzach. Den harten Kern bildeten trotz den leider ungünstigen Wetterprognosen Daniel Hildinger und Stefan Landolt. Am Ziel angekommen galt es aber erst einmal den kräftezehrenden Aufbau des Dispos zu bewerkstelligen und sich für zwei Tage „im Feld" einzurichten.

Am Flugtag ertönte der Wecker um 5:30h. Und der erste Augenschein verhiess nichts Gutes. Trotz Dunkelheit war der zähe Nebel gut zu erkennen. Nach einer frösteligen Fahrt mit dem Sessel ins Dunkel, wartete oben eine Stärkung im

Doch danach sollte eine Hiobsbotschaft leider alle Hoffnungen abrupt begraben. Pünktlich um 8 Uhr kam die frustrierende aber nachvollziehbare Meldung über die Absage des Fliegerschiessens. Es galt also, unverrichteter Dinge die Heimreise anzutreten. Also: neuer Anlauf im 2015! Im 2014 findet kein Fliegerschiessen statt, dafür steht die Airshow in Payerne auf dem Menüplan. CHAF wird mit einem eigenen Dispositiv vor Ort sein!

CHAF am Herbstseminar der „Chance Schweiz"

Ein junger Verein diskutiert mit über ein zeitloses Thema - Sicherheitspolitik

Am 27. und 28. September 2013 lud der Arbeitskreis für Sicherheitsfragen, der Verein CHANCE SCHWEIZ, zu einem internationalen Seminar ins Armeeausbildungszentrum (AAL) nach Luzern. Thema war die internationale Sicherheitspolitik und die Frage, welche Armee für welche Sicherheitspolitik sinnvoll und nötig ist. Für die Schweizer Armeefreunde vor Ort war unser Präsident Daniel Hildinger.

Das Programm und die hochkarätigen Referenten schürten Erwartungen. Und diese sollten, soviel kann vorweggenommen werden, nicht enttäuscht werden. Div Daniel Roubaty, Kdt Höhere Kaderausbildung der Schweizer Armee, hielt eine inspirierende Eröffnungsrede und lancierte einen der bekannten Gastreferenten, den ehemaligen Generalinspekteur der Bundeswehr,
Herrn General a.D. Dr. h.c. Klaus Naumann, welcher

Fortsetzung auf Seite 5

Unsere Homebase, das „LBA“ im Bezirk Bad-Zurzach, langsam erwachsen

Im letzten Newsletter haben wir über die Errungenschaft einer als Homebase gedachten Abstellhalle im Bezirk Bad-Zurzach berichtet. Dank grossen Einsatz und Liebe zum Detail ist daraus in der Zwischenzeit ein zeughausähnliches „LBA“ (Logistikbasik der Armeefreunde) geworden. Hauptverantwortlich für dieses Projekt zeichnen die Gebrüder Tobias und Patrick Weibel sowie Daniel Hildinger.

Lassen Sie uns die Infrastruktur und die wichtigsten Fortschritte kurz beschreiben. Die Räumlichkeit, ursprünglich ein Autowerkstattbetrieb, wurde anfangs primär als Abstellhalle für den 2DM, den Pinzgauer 4x4, die 9cm L PAK 50 sowie den Willys BAT-Jeep 4x4 genutzt. Nach und nach wurde die Infrastruktur ausgebaut und um ein Material- und Kleiderlager, eine mechanische Werkstätte sowie einen Büro- und Aufenthaltstrakt ergänzt. Unser „LBA“ verfügt nun sogar über ein nach FWK-Vorbild eingerichtetes Büro, seit neustem sogar mit Internet- und Telefonanschluss.

Der „Zeughaus“-Bereich wird stetig mit neuem Material wie Kafaz, Bekleidungstücken für Tenü A/B, Gamellen, Trinkflaschen, Bajonetten, Gamaschen, Mannsputzzeug und allem, was sonst noch für die Grundausrüstung gebraucht wird, bestückt.

Ziel ist es, genügend Material an Lager zu haben, um neue Vereinsmitglieder historisch originalgetreu ausrüsten zu können. Federführend für das Zeughaus ist Tobias, der uns regelmässig mit seinem Enthusiasmus und seinen historischen Detailkenntnissen beeindruckt.

Und auch der Werkstattbereich kann sich sehen lassen. Als neuste Errungenschaft organisierte Tobias einen Werkbank, dem kurz danach ein Schraubstock folgte. Diverse Werkzeugschränke und Rollis, natürlich gefüllt mit jeder Menge Werkzeug, sind ebenfalls schon funktionsfähig installiert. Bald soll auch schon die „Bewährungsprobe“ bevorstehen. Die 2DM-Revision...

TdÖff Flpl Emmen – wo Militärfliegerherzen höher schlagen

Am 18. Und 19. Oktober 2013 öffnete der Militärflugplatz Emmen seine Tore für die Öffentlichkeit. Selbstverständlich, dass auch ein Detachement der Schweizer Armeefreunde, „kampfwertgesteigert" durch einige Mitglieder der befreundeten Gruppe Heitersberg, vor Ort war.

Unser „Präsi" Daniel Hildinger liess es sich nicht nehmen und präsentierte sich dem Anlass gebührend in seiner Adj Uof Ausgangsuniform. Ob er diesen Entscheid in Anbetracht des sehr sonnigen Tages nicht das eine oder andere Mal bereut hat, bleibt sein Geheimnis. Ab und zu soll der Griff zum Taschentusch und zur Schweissperlen getränkten Stirn beobachtet worden sein... ☺

Zeit zum Nachdenken blieb jedoch nicht viel. Ein Highlight sollte das andere jagen. Es verging keine Stunde, in welcher nicht irgendwo etwas Aufregendes geboten wurde. Als Beispiele seien die Vorführung der Feuerwehrwagen, der flughafeneigenen Hundestaffel oder der zahl-reichen Überflüge Schweizerischer „Donnervögel" erwähnt. Und last but not least sorgte die Patrouille Suisse am Nachmittag für das würdige „Schlussbouquet" dieses tollen Anlasses.

Wer gerne Kerosin schnuppert und sich für Militäraviatik begeistern kann, der kam an diesem Tag sicher voll auf seine Kosten!

TdÖFF

TAGE DER ÖFFENTLICHKEIT
18./19.10.2013, MILITÄRFLUGPLATZ EMMEN

CHAF am Herbstseminar Chance Schweiz – Fortsetzung von Seite 2

über die Frage sinnierte, was im Zeitalter des 21. Jahrhunderts unter dem Begriff „Verteidigung“ zu verstehen ist. Weitere differenzierte Beiträge behandelten die Frage der Sinnhaftigkeit und des Nutzens von Auslandeinsätzen, von Einsätzen der Armee im Landesinneren sowie aus abstimmungspolitischer Aktualität auch die Frage nach Vor- und Nachteilen verschiedener Wehrmodelle.

Zwischen und nach den Referaten blieb beim Apéro oder Abends beim gemütlichen Kaminfeuergespräch reichlich Gelegenheit, die geistreichen Inputs zu „verdauen“, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Freude war gross, an der Veranstaltung auch einen guten Bekannten, Herrn Oberst H.R. Schaffhauser, Vize-Präsident der OG beider Basel, wieder zu treffen. Und es entstanden auch neue Kontakte wie z.B. zu Herrn Brigadegeneral MMag. Wolfgang Peischel des Österreichischen Bundesheeres, welcher Daniel die historisch interessante Geschichte erzählte, was es mit dem Sprichwort „Den alten Zopf abschneiden“ auf sich hat. Besonders gefreut hat uns das motivierende Lob von Herrn Divisionär Roubaty, der sich an unseren letzten Newsletter erinnern konnte und sich für unser Engagement bedankte. Herzlichen Dank für diese Anerkennung Herr Divisionär! Ihr Lob ist uns neuer Ansporn.

CHAF-Webshop lanciert

Die Schweizer Armeefreunde sind käuflich – zumindest online und in Form eines originellen Badge und eines Aufklebers! Wir präsentieren: unseren Webshop auf der CHAF-Website.

Besuchen Sie uns auf http://chaf.ch/wehshop/ und erfahren Sie, wie Sie die bereits heiss begehrten Artikel erwerben können. Und: Wiederkommen lohnt sich, denn wir erweitern das Angebot laufend.

Unser Webmaster Tobias hat volle Arbeit geleistet! Der Webshop kann sich in Punkto Funktionalität mit professionellen Anbietern messen. Anwendungen wie die Bestellverfolgung oder die Historienverwaltung im eigenen Profil gehören bei uns zum Standard. Und noch etwas: auch das Konzept „single point of contact“ wird bei uns gelebt! Tobias ist nämlich nicht nur für das Programmieren und die inhaltliche Funktionalität des Webshops verantwortlich, er betreut auch den gesamten Bestell-, Ausliefer- und Fakturierungsprozess in Eigenregie. Also: hier werden Sie geholfen!

Bereits nach wenigen Tagen kamen über Facebook die ersten Likes und mehr als ein Dutzend Anfragen, wie unser CHAF-Badge zu erwerben sei ☺ An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für dein Engagement Tobias!

CHAF Online Präsenz

Unsere *Facebook*-Seite „Schweizer Armeefreunde“ hat eingeschlagen wie eine Bombe! Sagenhafte 12'226 Personen haben unsere Beiträge bisher gesehen und stolze 3'740 „Likes“ durften wir bis zum heutigen Tag verbuchen! Tendenz täglich steigend. Erwähnenswert ist die Tatsache, dass ein Drittel unserer „Likers“ zwischen 13-17 Jahren und ein knappes Viertel zwischen 18-24 Jahren alt sind. Da soll einer sagen, dass sich die „Jungen“ nicht für die Armee interessieren!

Ausserdem findet man uns über die Domain www.chaf.ch. Auf dieser Seite findet Ihr das Wichtigste in Kürze zu uns und könnt Euch über Termine und geplante Veranstaltungen informieren, an welchen wir teilnehmen. Die Website ist noch jung und wird laufend ausgebaut. Viel Spass beim Erkunden!

Projekt Infanteriebunker „Kaltentannen“

Die meisten CHAF-Mitglieder sind nebst ihrem Engagement für die Schweizer Armeefreunde zusätzlich noch in anderen militärhistorischen Vereinen aktiv. An erster Stelle sei in diesem Zusammenhang der Verein Militär- und Festungsmuseum Full-Reuenthal, VMFM, genannt, welchem einige von uns schon seit Jahren als Aktivmitglieder angehören. Der VMFM gehört zu den grössten militärhistorischen Vereinen in der Schweiz. Er restauriert und betreut unter anderem historisch wertvolle Anlagen im Raum der ehemaligen Grenzbrigade 5 (nördlicher Teil des Kantons Aargau).

Im Winter 2012 wurde den beiden VMFM-Aktivmitgliedern Daniel Hildinger und Tobias Weibel das spannende Projekt zur kompletten Restaurierung des ehemaligen Infanteriebunkers „Kaltentannen“, Baujahr 1940, übertragen.

Seither laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Wir nehmen es zum Anlass, Euch mit diesem Newsletter auch regelmässig auf den neusten Stand der Arbeiten im und am Bunker zu bringen. Regelmässige Berichte findet Ihr auch auf unserer *Facebook*-Seite und auf www.chaf.ch/bunker-blog

Zu den zähen und jeder Witterung trotzenden „Chrampfer“ am Bunker gehören nebst Daniel Hildinger und Tobias Weibel auch dessen Bruder Patrick sowie Stefan Landolt, Thomas Ammann, Alain Meier und Simon Vögele.
Eines war schon beim ersten Augenschein im Bunker allen Beteiligten sofort klar: das würde ein ganz grosses Stück Arbeit werden! Die Liquididatoren des VBS haben beim Rückbau ganze Arbeit geleistet. Nicht einmal die Scharniere der Bunkertüren blieben vor den übereifrigen Mitarbeitern des VBS verschont... Entsprechend aufwändig gestaltet sich der Arbeitseinsatz der Teams.

Dank unermüdlichem Engagement, wohlverstanden zumeist an Samstagen und Sonntagen geleistet, gelang es den Restaurateuren bis heute, sowohl den Kampfteil im Obergeschoss, als auch den Mannschaftsteil sowie Mun- und MatMag im Untergeschoss komplett neu zu streichen, die Rohrleitungen für Funk und Telefon neu zu verlegen und die Kollektivsauerstoffverteilung schon fast wieder im Originalzustand herzustellen. Vor gut einer Woche folgte dann als vorläufiges Highlight die Überführung der originalen 9cm Panzerabwehrkanone, welche als Primärbewaffnung in diesem Werk Dienst tat. Es ist geplant, diese Kanone in den nächsten Wochen im Originalzustand wieder einzubauen und den Bunker damit als weiteres attraktives Besichtigungsobjekt in die militärhistorischen Museumsschätze des VMFM einzureihen.

Nebst der „Chrampferei“ darf natürlich auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz kommen. Regelmässig geniessen unsere Restaurateure nach getaner Arbeit ein feines „Waldfest“ bei Ihrem Bunker. Und ab und zu schauen auch Besucher und „Gastarbeiter“ aus dem VMFM vorbei, welche nicht selten einen feinen Dessert oder ein feines Tröpfli zum Anstossen mitbringen. Dann heisst es: „ein Prosit auf das Werk Kaltentannen!“, den Verein Militär- und Festungsmuseum Full-Reuenthal und last but not least natürlich auf seine engagierten Helferinnen und Helfer!
Websiten des VMFM:

www.festungsmuseum.ch
www.militaer-museum.ch

Infanteriewerk „Kaltentannen“, ehem. GzBr5

Wir hoffen, Sie haben die Lektüre genossen. Es ist geplant, inskünftig quartalsweise einen Newsletter herauszubringen. Sollen Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte mit dem Vermerk „STOP“ per Email mit. Adresse: newsletter@chaf.ch

IMPRESSUM

Herausgeber: Verein Schweizer Armeefreunde, Trottenweg 4, 5323 Rietheim AG

Vereinsvorstand: Daniel Hildinger, Präsident; Tobias Weibel, Kassier; Stefan Landolt, Eventkoordinator, Simon Vögele, Aktuar & PR-Verantwortlicher
Redaktionsleitung: Simon Vögele
Email: newsletter@chaf.ch

In eigener Sache

Dieser Newsletter erscheint 4x jährlich. Er richtet sich an:
- militärhistorische Vereine & ähnliche Organisationen
- BetreiberInnen von Militär- und Festungsmuseen
- ausgewählte Angehörige von Bund, Behörden und der Armee
- befreundete Kontakte
- interessierte Privatpersonen

Der Newsletter ist kostenlos. Verein CHAF und die Redaktion sind politisch neutral und unabhängig. Mit diesem Newsletter werden weder politische noch propagandistische Ziele verfolgt.